

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1931

159 (13.7.1931) Sport und Spiel

Sport und Spiel

Olympiade

1. Bezirks-Frauentreffen in Knittlingen

Die Turnparteileitung des 3. Bezirkes hatte das Wagnis unternommen, einmal die Turnerinnen zu gemeinsamer Kundgebung für den Gedanken der Frauenleibesübungen zusammenzurufen. Auf dem Bezirksturntag in Möriß wurde Knittlingen als Bestort gewählt. Man darf sagen, daß die Veranstaltung ihren Zweck voll und ganz erfüllt hat. Es dürfte unter den zahlreichen Feststätten wohl niemand sein, der nach dem Gebotenen noch ein Vorurteil gegen die sportliche Betätigung der Frau hat. Am Generalteil haben gerade die auf vollkommenster Stufe stehenden Darbietungen der weiblichen Mitglieder der Bezirkschule bewiesen, daß die Frau, und insbesondere die Proletarierin heute turnen muß, wenn sie ihren Körper vor Schaden bewahren will.

Am Vorabend trafen sich die Einwohner überaus zahlreich zum Festbankett.

auf dem Festplatz ein. Das Programm, das sich bis zur Mitternachtsstunde hinzieht, war vielseitig und unterhaltend und hat besonders auf sportlichem Gebiet ausgezeichnet angefallen. Mitwirkende waren die Turner des Bezirks Knittlingen, die Turnvereinsleitung der Turnvereins Durlach-Platz, die Bezirkschule, ferner wirkten die Gesangsvereine Frohsinn und Viedertanz mit. Alle gaben ihr Bestes zum Gelingen des Abends. Die Bezirkschule gab durch ihre vielseitigen Vorführungen ein echtes Bild von dem heutigen Stand der Körperkultur im Arbeiter-Turn- und Sportbund. Es war kein Strampfen, kein strampfendes Schöneheitsturnen, sondern Körpergymnastik im wahren Sinne des Wortes. Man sollte kaum glauben, daß gymnastische Übungen in so unterhaltenden Formen geleistet werden können, wie es die Bezirkschule fertigbrachte. Das auch der Humor in der Bezirkschule nicht fehlt, bewies der am Schluß vorgeführte Vorkampf, der eine nicht endenwollende Begeisterung auslöste. Die Vorführungen der Turnvereinsvereine aus Durlach-Platz zeigten von großem Fleiß. Die Barren- und Reckübungen allerdinges etwas im Gegensatz zu den Grundübungen der Bezirkschule. Der gastgebende Verein schickte keine Aktivistin zu Übungen am großen Ring und zu den Olympia-Treübungen vor. Unter den zahlreichen Anwesenden befand sich auch Herr Bürgermeister Lehner, der es sich nicht nehmen ließ, einige Worte an die Versammlung zu richten. Turnparteileiter Gen. Genth nahm die Ehrung eines Knittlinger Genossen für 25jährige Mitgliedschaft vor.

Dem Haupttag war festes Wetter beschieden. Es ist deshalb nicht verwunderlich, wenn der Besuch ausgezeichnet war. Morgens wurde unter Beteiligung von nahezu 100 Turnerinnen der Siebentampfbestehend aus leichtathletischen und turnerischen Übungen zur Durchführung gebracht. Tod (Aue) brachte es als beste Leistung auf 115,25 Punkte.

Am 1/2 Uhr bewachte sich ein städtischer Festzug.

Die Straßen des Ortes. Auch hier war die einheimische Arbeiterschaft durch den Turnverein sowie durch die Arbeiter-Radfahrer Solidarität vertreten. Noch fehlen wird man in Knittlingen so viele rote Fahnen gesehen haben wie am Sonntag.

Auf dem Festplatz traten zuerst die Turnerinnen mit den Wiener Massentänzen vor das Publikum. Sodann gab die Gruppe Horsch ein eine Sonderdarbietung am Pferd und am Barren zum Besten. Die gezeigten Leistungen standen auf hoher Stufe und wurden oft durch Beifall unterbrochen. Sodann warteten die Turnerinnen des Bezirks mit einem Zauberspiel auf. Die Brötlinger Genossinnen fanden mit einem Singpiel dankbare Zuschauer und Zuhörer. Knittlingens Turner zeigten die Wiener Treübungen und die Reckübungen des Vereins fanden ihnen mit ihren Darbietungen nicht nach. Einzel-Vorstellungen unterteilt nach lange das sportliebende Publikum. Das die Besten noch lange belommen blieben, beschränkt sich von selbst.

Nun hat auch Knittlingen nach langen Jahren wieder einmal eine Veranstaltung des Arbeiter-Turn- und Sportbundes in seinen Mauern gehabt. Hoffen wir, daß diese sich zum Wohle unserer Bewegung auswirken möge. Dank verdient auch die Einwohnerlichkeit Knittlingens, die in selbstloser Weise zahlreiche Genossinnen und Genossen freizügiger zur Verfügung gestellt hat.

Arbeiter-Sportverein „Vorwärts“ Leopoldshafen

Gründungsfeier im Leopoldshafen am 11. und 12. Juli 1931

Nach einjährigem Bestehen hatte es der Arbeiter-Sportverein „Vorwärts“ Leopoldshafen unternommen, eine Gründungsfeier zu geben. Am Abhinau) beriefen darf erneut wiederum festgesetzt werden, daß dem jungen Verein größte Unterstützung von Seiten der Arbeitervereine des 3. Fußballbezirkes zuteil wurde.

Nachdem Fußballspiele am Samstag stattgefunden hatten, versammelten sich die Freunde und Anhänger des Vereins in den Lokalen „Zur Krone“. Dasselbst fand ein kleiner Festakt statt. Der Arbeiter-Sportverein von Leopoldshafen und die Musikkapelle vom Gassenfeld trugen wesentlich zum guten Gelingen des Festes bei. Die Festrede hielt der Bezirksfußballparteileiter Gen. Braun an. Der Saal war wiederum viel sportlichen Betrieb. Es ist anzunehmen, daß nachdem die arbeitende Bevölkerung von Leopoldshafen die aktive Seite der Arbeitersportler gesehen hat, welche sie nur ein Teil der sozialistischen Organisation darstellt, sie sich williger und freudiger in den Dienst der Sache stellt. Der Vorredende Otto Dippius hat die Mitarbeit verdient.

Die Ergebnisse aus den örtlichen Begegnungen:

- Blantenloch II. — Beierthum II. 0:1
- Knielingen I. — Beierthum I. 3:5
- F. T. Ahe. I. — Eisenbahnstr. I. 2:4
- Gassenfeld II. — Töhligen: II. 4:1
- Union Tsd. — Töhligen Tsd. 2:1
- Union I. — Blantenloch I. 3:1
- Töhligen I. — Gassenfeld I. 3:6
- Saasfeld I. — Grünwinkel I. 3:3

Das sogenannte Hauptspiel bestanden die obengenannten Vereine. Bei Saasfeld ist immer noch das alte Stellungen- und Zupiel vorhanden. Die Mannschaft bietet jederzeit einwandfreie Leistungen. Grünwinkel stellte auch heute wieder unter Beweis, daß es einen vor guten Fußball spielt. Die Begegnung wurde mit großem Interesse verfolgt.

- Muhheim I. — Bezirksfunktionäre 2:0
- Gassenfeld II. — Blantenloch I. 5:5
- Bruchsal I. — Vinkenheim I. 1:7 (Sandballspiel).

Als ganz erfreulich ist festzustellen, daß auch zwei Sandballmannschaften der Einladung des Vereins gefolgt sind. Soll es doch so sein, daß bei einer Werberveranstaltung womöglich alle Sportarten vertreten sind. Die Sandballer übertrifften ihren Sportart mit bestem Gelingen.

Zum Schluß lag der Verein „Vorwärts“ Leopoldshafen allen Teilnehmern herzlich Dank für ihre Unterstützung. Auch Dank an alle Helfer einschließlich der Samariter.

Am Schluß lag der Verein „Vorwärts“ Leopoldshafen allen Teilnehmern herzlich Dank für ihre Unterstützung. Auch Dank an alle Helfer einschließlich der Samariter.

Am Schluß lag der Verein „Vorwärts“ Leopoldshafen allen Teilnehmern herzlich Dank für ihre Unterstützung. Auch Dank an alle Helfer einschließlich der Samariter.

Ein neuer Streiter für den sozialistischen Arbeiterport

Norwegen nimmt am Olympia in Wien teil

In diesem Entschluß des Pfingsten stattgefundenen Bundestages des norwegischen Arbeiterportbundes kommt die Gesamtheit dieses Verbandes zur Sozialistischen Arbeiterportinternationale (S.A.S.I.) in fest umrissener Form zum Ausdruck. Wir freuen uns dieses Erfolges der auf demokratischer Grundlage ruhenden sozialistischen Sportidee und heißen die neuen nordischen Freunde der S.A.S.I. in Wien und damit im Kreise der Sozialistischen Arbeiterportinternationale herzlich willkommen. Zwar hat sich der norwegische Bund der S.A.S.I. noch nicht offiziell angeschlossen, aber der Bundestag brachte zum Ausdruck, daß sich der Verband ideologisch als Mitglied der S.A.S.I. fühlt. Nach Wien zum 2. Arbeiter-Olympia soll eine Delegation von 20 Personen entsandt werden. Beseidnend für die Einstellung des norwegischen Arbeiterportbundes zur kommunistischen Sportinternationale (K.S.I.) Moskau ist, daß auf dem Bundestag kein Kommunist als Funktionär gewählt wurde.

Das Gegenstück

Rußland ladet bürgerliche norwegische Sportler ein

Die große Stockholmer bürgerliche Tageszeitung „Dagens Nyheter“ bringt in ihrer Ausgabe A 21 835 auf Seite 17 folgende Meldung: „Von Oslo auf einem Tournee nach Rußland. Der bekannte norwegische Fußballklub Lyn-Oslo wird am Monatsende eine

Wettkampfreise nach Rußland antreten. Auf dem Wege nach Rußland spielt der Osloer Klub in Stockholm.“

Das es sich bei Lyn-Oslo um einen bürgerlichen Fußballklub handelt, wird uns von Helsingfors bestätigt durch die Meldung, daß am 3. Juni die bürgerliche Fußballmannschaft S.F.A. Helsingfors gegen Lyn gespielt hat.

Deutschlands Mannschaft

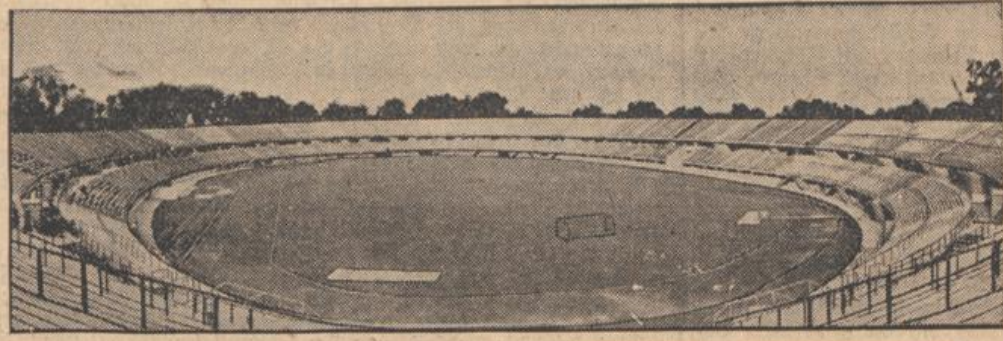
Am Sonntag fand in Leipzig ein Auswahlspiel für die deutsche Länderreis zu den Arbeiterweltspielen in Wien statt. Die Elf, die vier süddeutsche Spieler enthält, ist wie folgt zusammengesetzt: Mauer (Karlsruhe-Grünwinkel); Krecelius (Leipzig); Lauer (München); Müller (Chemnitz); Drebit (Weißwasser); Streib (München); Köstler (Hamburg); Schmidt (Bielefeld); Seeler (Hamburg); Helmmann (Frankfurt); Schneider (Dresden); Erlach (Leipzig); Wendland (Ludowigshafen); Müller (Hamburg); Springer (Hamburg); Bohn und Bosen (Leipzig).

Wiener Stadion eröffnet

Am Samstag nachmittag wurde das Wiener Stadion unter großem Andrang feierlich eröffnet. Die Zentralsportverbände aller Richtungen waren eingeladen. Die Bekehrung der Feststätte erfolgte durch Professor Landler und Bürgermeister Seis, die Eröffnung durch den Bundespräsidenten Miklas. Das Wiener Stadion liegt nahe dem Stadtzentrum. Die einem antiken Amphitheater gleichende Arena der Dauerkampfbahn von 241 Meter Länge bietet 60 000 Zuschauern Blick auf das Spielfeld. Etwa 45 Millionen Kilogramm Material sind beim Bau des Stadions, zu dem auch ein Schwimmbad und ein Radnortplatz gehören, verwendet worden.

Das größte Stadion des Kontinents

Das Wiener Stadion, dessen Hauptkampfbahn 187 Meter in der Breite mißt und damit das größte Stadion des Kontinents sein wird, steht vor seiner Fertigstellung. Es wird mit der II. Arbeiterolympiade, die im Juli stattfindet, seiner Bestimmung übergeben werden.



Bezirksmeisterschaften im Arbeiter-Schießsport

Am Sonntag, den 12. Juli 1931 fand auf dem Schießstand des Freien Schützenvereins Karlsruhe bei der Sanja das letzte diesjährige Bezirks-Schießen statt. Das schöne Sommerwetter brachte lebhaften Betrieb. Der Bezirksmeister Knielingen sicherte sich erneut die Bezirksmeisterschaft der A-Klasse. Während in der B-Klasse die Knielinger Mannschaft sich die Bezirksmeisterschaft holte, wurde in der C-Klasse die Mannschaft des Neulings Gröbningen Bezirksmeister. Die Jugendmannschaften von Karlsruhe und Rippurr haben in ihren drei Treffen immer die gleiche Rangzahl und ist deshalb die Bezirksmeisterschaft der Jugend noch offen.

In den Klassen wurden folgende Resultate erzielt:

- A-Klasse: Mannschaftschießen 50 Meter, 5 Schießen, je 10 Schuß, 20er Bundesheibe: Knielingen 768 Ringe, Karlsruhe 693 Ringe, Rippurr 659 Ringe.
- B-Klasse: Knielingen 692 Ringe, Karlsruhe 689 Ringe, Rippurr 649 Ringe, Vinkenheim 613 Ringe.
- C-Klasse: Gröbningen 625 Ringe, Knielingen 600 Ringe, Karlsruhe 583 Ringe, Rippurr 469 Ringe.

Einzelmeisterschaften: A-Klasse: Sand-Knielingen 165 Ringe, B-Klasse: Karlsruher-Karlsruhe 161 Ringe, C-Klasse: D. Kiefer-Knielingen 139 Ringe.

Die gesamten fünf Bezirks-Schießen brachten folgende Ergebnisse:

- I. Mannschaftschießen: A-Klasse: Knielingen 3796 Ringe, Karlsruhe 3712 Ringe, Rippurr 3520 Ringe. B-Klasse: Knielingen 3607 Ringe, Karlsruhe 3392 Ringe, Rippurr 3115 Ringe, Vinkenheim 2867 Ringe. C-Klasse: Gröbningen 3067 Ringe, Knielingen 3009 Ringe, Karlsruhe 2991 Ringe, Rippurr 2491 Ringe.
- II. Bezirks-Einzelmeister: A-Klasse: Sand, Knielingen 805 Ringe, B-Klasse: König, Knielingen 740 Ringe, C-Klasse: Krieger, Gröbningen 664 Ringe, Frauen: Frau Zähringer, Rippurr 608 Ringe.

Die Bezirksmeisterschaft im Sommerjuchenschießen errang Karlsruhe mit 330 Ringen vor Knielingen 283 Ringe und Kanpelrodt mit 265 Ringen.

Einzel-Betriebsmeister in Zimmerstufen: Schlöber, Karlsruhe 79 Ringe.

Sämtliche Bezirksmeister im Mannschaftschießen und Einzelschießen haben beim Gaumeschießen am 16. August in Knielingen den 1. Bezirk zu vertreten.

Fußball

Gagendach I — Woz 1 5:1 (2:0)

Ein gleichwertiges Spiel zeigten beide Mannschaften. Wurde manchmal auch mit Wucht versucht, die Lage zu beherrschen, so ist doch zu sagen, daß das Treffen nie die Grenzen des Erlaubten überschritt. Bei Halbzeit hand die Partie 2:0 für Gagendach. Im Verlauf der zweiten Spielhälfte konnte Gagendach auf Grund guter Geländekennung das Resultat auf 5:0 stellen. Zwei Minuten vor Schluß gelang es Woz den reichlich verdienten Ehrentreffer anzubringen. Die 2. Mannschaften spielten 2:1 zu Gunsten von Woz.

Grün-Weiß Mühlburg II — F.Z. Karlsruhe II 2:2

Am Samstag trafen sich diese Mannschaften auf dem Platz der Freien Turnerschaft in Karlsruhe. Nachdem auf beiden Seiten die reichlich herausgespielten Torangelegenheiten nur mit einer Ausnahme von 2 Toren auf jeder Seite ausgenutzt wurden, konnte der Unparteiische das Treffen beschließen.

Leopoldshafen I — Witten I 5:0

Beiden trat zu diesem Treffen nur mit 9 Mann an, hielt sich aber trotzdem gut. Die fünf Tore, welche Leopoldshafen erzielte, waren wohl verdient. Wenn Witten nicht ertragen konnte, so ist dieser Umstand in der nicht vollen Mannschaftszusammensetzung zu finden.

Brötlingen I — Singen I 6:1 (1:0)

Ein sehr schönes Spiel lieferten sich die beiden Vereinsmannschaften. Trotz reichlicher Torangelegenheiten fiel nur ein Tor in der ersten Spielhälfte. Brötlingen war der glücklichere Schicksal. Nach Seitenwechsel lief der Platzverein zu einer großen Form auf und legte noch vier weitere Tore vor. Das Ehrentor war Singen ebenfalls belöhnt. Die 2. Mannschaften trennten sich mit einem 10:1 Sieg für Brötlingen.

Wilderdingen I — Pforzheim I 3:1

Pforzheim mußte sich bei der heutigen Begegnung in Wilderdingen beugen. Als Trost konnte die 2. Mannschaft von Pforzheim gegen die 2. von Wilderdingen ein 4:3-Ergebnis zetteln.

Zangensteinbach I — Grünwetterbach I 5:2

Zangensteinbach hatte Grünwetterbach zu Gast, aber leider einen schlechten Griff gemacht. Gleich nach Anstoß entfaltete sich ein etwas hartes Spiel, welches einige Minuten ohne Erfolg blieb. Zangensteinbach erzielte im Vorteil, konnte den 1. Treffer für seine Farben schießen, dem auch bald darauf der 2. folgte. Grünwetterbach konnte bis zur Pause ein Tor entgegenbringen. Nach der Pause wurde Grünwetterbach nun in seine Hälfte zurückgedrängt. Zangensteinbach legte nun noch drei weitere Tore vor, denen Grünwetterbach noch eines entgegensetzen konnte, bis der Schlußpfiff des fortgesetzten Unparteiischen ertönte.

Zangensteinbach II — Grünwetterbach II 3:2

Auch hier blieb der Glücklichere mit 3:2 Toren Sieger.

Leichtathletik

Die am Sonntag, den 12. Juli, stattgefundenen Kämpfe um die Kreismeisterschaften in der Leichtathletik des Arbeiter-Athletenbundes des 17. Kreises hatten folgendes Ergebnis:

- Reguläre Männerklasse: 1. Kraftsportverein Mannheim-Sandhofen, 2. Einigkeit Mühlburg.
- Jugendklasse: 1. Kraft und Artisten Mannheim.
- Schülerklasse: 1. Freier Athletik- und Sportverein Daxlanden.
- Sportlerinnen: 1. Athleteneinigkeit Karlsruhe.

Die Kämpfe wurden unter der Leitung der Kreisportwarte Hohn-Karlsruhe, Mundshofen-Mannheim und Bezirksportwart Joachim-Rippurr einwandfrei durchgeführt.

Verschiedenes

10. Stiftungsfeier des Arbeiter-Sportvereins Durlach 1921 e.V.

Der rührige Arbeiter-Sportverein Durlach begeht am Samstag, den 18. und Sonntag, den 19. Juli 1931, sein 10jähriges Vereinsjubiläum. Der Verein ist einer der stärksten innerhalb des 3. Fußballbezirkes. Er hat bei jeder Gelegenheit für den Arbeitersport erworben und gewirkt und sich dadurch viele Freunde erworben, so daß zu erwarten ist, daß zahlreiche Vereine auch beim 10jährigen Jubiläum sich in aktivem Sinne erkennen lassen. Viele Meldungen liegen vor. Selbst auch der 8. Kreis ist vertreten. Aus dieser kurzen Notiz ist zu ersehen, daß das sportliche Programm, welches auch leichtathletische Wettkämpfe aufweist, Gutes bringt. Alle Sportliebhaber und Einwohner von Durlach und Umgebung werden gebeten, den Jubelverein zu unterstützen.

An die Fußballvereine und Fußballabteilungen des 3. Fußballbezirkes

Am Sonntag, den 19. Juli, vormittags 9 Uhr beginnend, findet im Vereinshaus des Arbeiter-Sportvereins Saasfeld in Saasfeld die schon wiederholt bekanntgegebene Vereins- und Spielleiterkonferenz statt. Wir bitten um reifliche Besichtigung.

Die Vorklatsche und Hauptklatsche zum Lettlandspiel gegen Baden-Platz sind nebst einem Rundschreiben an die Fußballvereine bzw. Abteilungen verandt worden. Aus dem Rundschreiben ist alles nähere zu ersehen. Besonders machen wir darauf aufmerksam, daß die Vorklatsche sofort zum Aushang gelangen sollen; die Hauptklatsche erst sieben Tage vor dem Spiel.

3. Fußballbezirk, J. A. V. Brannath.

Chefredakteur Georg Schöpflin. Verantwortlich: Volkst. Preßkamt Baden, Volkswirtschaft, Aus aller Welt, Letzte Nachrichten, ferner i. B.: Gewerkschaftliches, Familien und Aus der Partei; S. G. H. n. d. u. m.; Groß-Karlsruhe, Gemeindevollst., Soziale Rundschau, Sport und Spiel, Sozialistisches Jugendblatt, Heimat und Wandern, Briefkasten, ferner i. B.: Kleine badijsche Chronik, Aus Mittelbaden, Durlach, Gerichtspraxis; Josef Eisele. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Gustav Krüger. Sämtliche wohnhaft in Karlsruhe in Baden, Druck und Verlag: Verlagsbruderzeitung Volksfreund G.m.b.H. Karlsruhe.